



Wirksamkeitsprüfung des Nationalen Programms Impfungen (NPI)

Rahmenkonzept

Fabian Kraus und Gabriele Wiedenmayer, BAG, Fachstelle Evaluation und Forschung, 9.9.2025

Hinweis:

- Nach Abschluss des Vergabeverfahrens für die Zwischenevaluation wurde der Titel der Evaluation angepasst. Die Evaluation wird neu unter dem Titel «Zwischenevaluation des Nationalen Programms Impfungen» durchgeführt.

Inhalt

1	Ausgangslage	2
2	Angaben zur Wirksamkeitsprüfung.....	2
2.1	Gegenstand der Wirksamkeitsprüfung.....	2
2.2	Massnahmen zur Wirksamkeitsprüfung.....	3
2.3	Organisation der Wirksamkeitsprüfung.....	5
3	Grundlagen der Evaluation	6
3.1	Ziel und Zweck der Evaluation.....	6
3.2	Hauptfragestellungen der Evaluation.....	7
3.3	Evaluationsdesign, Methodik und Datengrundlage	8
3.4	Zeitplanung der Evaluationsprojekte.....	8
3.5	Kosten der Evaluationsprojekte	8
4	Kontaktpersonen.....	9
5	Anhang: Informationen zum NPI und zur Evaluation	10

1 Ausgangslage

Impfungen gehören zu den wirksamsten und kosteneffizientesten Massnahmen zur Vorbeugung von Infektionskrankheiten. Dennoch werden die angestrebten Impfziele nicht immer erreicht. Gestützt auf Artikel 5 des Epidemiengesetzes (EpG) hat das Bundesamt für Gesundheit ein [Nationales Programm Impfungen \(NPI\)](#) erarbeitet. Dabei handelt es sich um ein umfassendes Präventionsprogramm für die Schweiz. Es umfasst die am 11. Januar 2017 vom Bundesrat verabschiedete [Nationalen Strategie zu Impfungen \(NSI\)](#) sowie den im Juli 2018 vom Programmausschuss genehmigten dazugehörigen Aktionsplan. Die Erfahrungen aus der Pandemie führten zu einer Überarbeitung des Aktionsplans, der schliesslich im April 2024 als [Aktionsplan 2.0](#) verabschiedet wurde. Ziel des NPI ist es, die Bevölkerung in der Schweiz optimal vor Krankheiten zu schützen, die sich durch Impfungen vermeiden lassen. Bund, Kantone und weitere Akteure setzen es gemeinsam um.

Zweck des vorliegenden Rahmenkonzeptes ist es, aufzuzeigen, welche Instrumente zur Wirksamkeitsprüfung des NPI beitragen und wie sie zeitlich und inhaltlich aufeinander abgestimmt sind.

2 Angaben zur Wirksamkeitsprüfung

2.1 Gegenstand der Wirksamkeitsprüfung

Gegenstand der Wirksamkeitsprüfung ist das Nationale Programm Impfungen (NPI), bestehend aus der Nationalen Strategie zu Impfungen und deren Umsetzung. Gesetzliche Grundlagen sind das Epidemiengesetz ([EpG](#), SR 818.101) und die Epidemienverordnung ([EpV](#), SR 818.101.1). Ziel der NSI ist es, den Impfschutz in der Bevölkerung – insbesondere bei besonders gefährdeten oder vulnerablen Gruppen – gemäss dem Schweizerischen Impfplan zu erreichen. Jede Einzelperson und die Bevölkerung insgesamt soll wirksam vor Infektionskrankheiten geschützt werden.

Dieses übergeordnete Ziel wird in der NSI durch drei strategische Hauptziele konkretisiert:

1. Die Akteure erachten Impfungen als sehr wichtig für die Gesundheit der Bevölkerung. Sie informieren einheitlich über Impfungen und führen sie durch.
2. Die Bevölkerung hat Vertrauen in die offiziellen Impfeempfehlungen und in die Sicherheit der empfohlenen Impfungen. Sie erkennt die Bedeutung der Impfung zum eigenen Schutz und zum Schutz anderer.
3. Der Zugang zu sachdienlichen, klaren und transparenten Informationen und zu den Impfungen ist für alle einfach.

Die NSI definiert fünf Interventionsachsen mit insgesamt 15 Handlungsbereichen, um die strategischen Hauptziele zu erreichen. Diese Achsen betreffen die «Stärkung des Verantwortungsbewusstseins und Unterstützung der Akteure», die «Kommunikation und Angebote für die Bevölkerung», die «Ausbildung und Koordination», die «Überwachung, Forschung und Evaluation» sowie «Spezifische Strategien» zur Bekämpfung einzelner Infektionskrankheiten. Ein [Wirkungsmodell](#) beschreibt das Zusammenspiel der verschiedenen Interventionsachsen und der beteiligten Akteure, um die Ziele der NSI zu erreichen.

Die konkrete Umsetzung der Strategie erfolgt durch den Aktionsplan 2.0. In diesem sind den 15 Handlungsbereichen der Strategie 28 Massnahmen zugeordnet, die ihrerseits in acht thematische Massnahmenpakete gebündelt sind (siehe Tabelle 1).¹

Tabelle 1: Massnahmenpakete des Aktionsplans 2.0 der NSI

I. Impfplan und Hilfsmittel	V. Settings
II. Ausbildung	VI. Versorgung
III. Austausch	VII. Evaluation
IV. Kommunikation	VIII. Spezifische Strategien

¹ Siehe Aktionsplan 2.0, S. 15 und 16.

Als **Rahmenstrategie** definiert die NSI die Strukturen und Prozesse, welche die Erreichung der Ziele aller empfohlenen Impfungen fördert. Sie setzt die Leitplanken für Strategien und Programme im Bereich impfverhütbare Krankheiten. Entsprechend berücksichtigt sie nationale und internationale Entwicklungen und weist **Schnittstellen** zu folgenden Strategien und Programmen auf:

- Nationale Strategie zur Prävention der saisonalen Grippe ([GRIPS](#); bis 2020)
- Nationales Programm ([NAPS](#)): Stopp HIV, Hepatitis B-, Hepatitis C-Virus und sexuell übertragbare Infektionen
- [Programm](#) «Infektionskontrolle für Asylsuchende in Asylzentren des Bundes und in den Kollektivunterkünften der Kantone» (in Entwicklung)
- Strategie Antibiotikaresistenzen Schweiz ([StAR](#))
- Nationale Strategie zur Überwachung, Verhütung und Bekämpfung von healthcare-assoziierten Infektionen ([NOSO](#))
- [Endemiestrategie Covid-19+](#)
- Strategie respiratorische Erreger (RESP; in Entwicklung).

Darüber hinaus hat die NSI Berührungspunkte mit dem [Nationalen Pandemieplan Schweiz](#), dem Handbuch Impfung sowie dem [Impfmodul](#) im elektronischen Patientendossier.

2.2 Massnahmen zur Wirksamkeitsprüfung

Zur Überprüfung der Wirksamkeit der NSI sieht das Massnahmenpaket «VII. Evaluation» des Aktionsplans 2.0 drei Massnahmen vor, wovon zwei die Ressortforschung und eine die Evaluation betreffen:

Ressortforschung:

- **Massnahme VII.1: Erhebung der Durchimpfungsdaten weiterführen, ergänzen und optimieren.** Das bestehende Durchimpfungsmonitoring bei 2-, 8- und 16-jährigen Kindern wird weitergeführt und bei Bedarf durch Studien und weitere bestehende Statistiken ergänzt. Optimierungsmöglichkeiten und Erhebungsalternativen für das Durchimpfungsmonitoring werden geprüft; insbesondere werden Möglichkeiten zur Erhebung von Durchimpfungsdaten bei Erwachsenen entwickelt.
- **Massnahme VII.2: Wirkungen der Impfungen in der Schweiz überwachen und analysieren.** Der Schweizerische Impfplan und die aktuell gültigen Impfempfehlungen sollen laufend auf der Basis neuester nationaler und internationaler wissenschaftlicher Erkenntnisse auf ihre Wirksamkeit und ihren Nutzen hin analysiert, beurteilt und ggf. aktualisiert werden. Nach Bedarf und Möglichkeiten werden gezielte Studien durchgeführt, um den Einfluss der Impfempfehlungen und des Schweizerischen Impfplans auf die Impfbereitschaft sowie deren Wirkung auf die Krankheitslast zu analysieren und darzustellen.

Evaluation:

- **Massnahme VII.3: Die Umsetzung und die Wirkung der NSI evaluieren.**

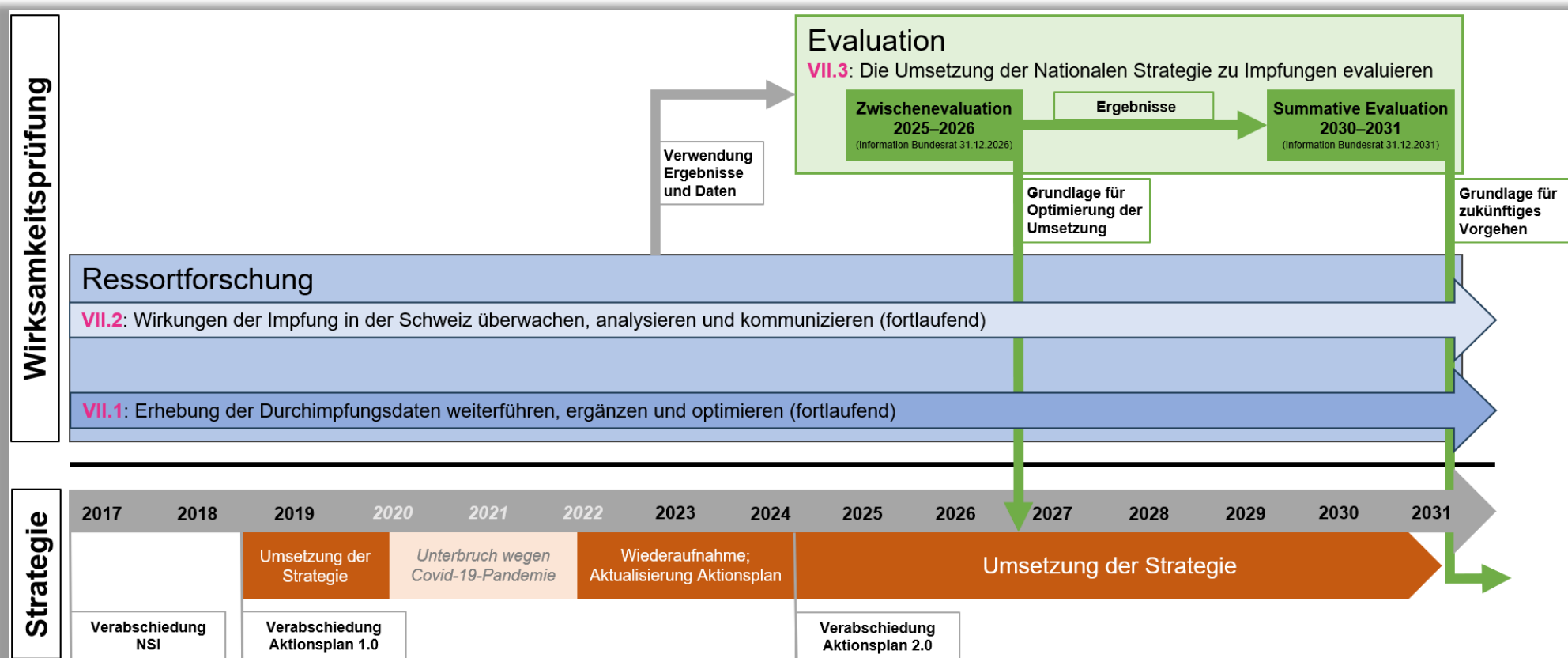
Diese Massnahme wird in zwei Etappen umgesetzt:

- **Zwischenevaluation 2025–2026:** In der ersten Etappe wird überprüft, ob die Umsetzung der Strategie planmässig verläuft und welche Fortschritte bis zum Zeitpunkt der Zwischenevaluation erreicht wurden. Auf der Grundlage der Ergebnisse werden anschliessend Optimierungsmassnahmen für die weitere Umsetzung vorgeschlagen.
- **Summative Evaluation 2030–2031:** In der zweiten Etappe wird eine umfassende Bilanz über die Umsetzung und Wirksamkeit der Strategie gezogen. Aus den Ergebnissen werden Schlussfolgerungen für das zukünftige Vorgehen abgeleitet.

Der Einsatz von Ressortforschung und Evaluation zur Prüfung der Wirksamkeit der NSI erfolgt abgestimmt auf deren Zeitplan. Die Ergebnisse der Ressortforschung werden in den Evaluationen berücksichtigt. Die nachfolgende Abbildung 1 zeigt den zeitlichen Ablauf der Strategie sowie die Massnahmen der Wirksamkeitsprüfung.

Abbildung 1: Schematische Darstellung der Wirksamkeitsprüfung NPI

Die Website des BAG stellt vertiefte [Informationen zum kantonalen Durchimpfungsmonitoring](#) zur Verfügung. Studien aus der Ressortforschung mit Bezug zum NPI sind im Anhang ([Kapitel 5](#)) aufgeführt.



Quelle: eigene Darstellung.

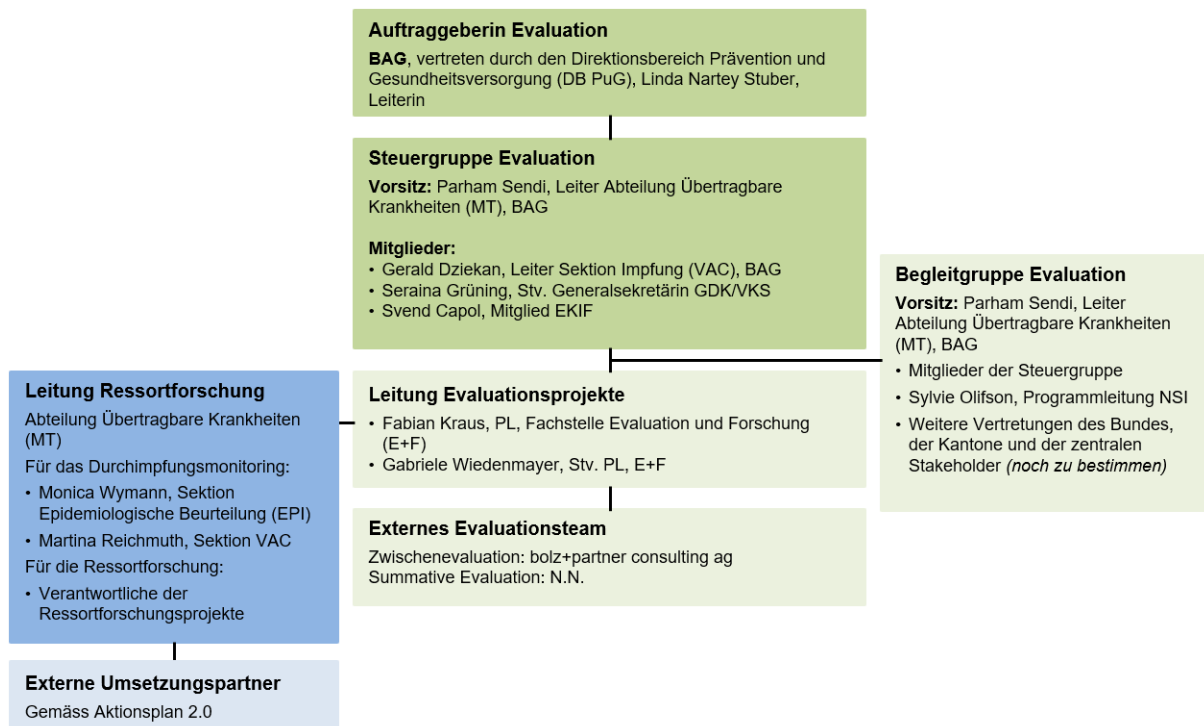
2.3 Organisation der Wirksamkeitsprüfung

Die Organisation der Wirksamkeitsprüfung ist in Abbildung 2 dargestellt. Grün eingefärbt sind die für die Evaluation relevanten Akteure. Die Zusammensetzung der Steuergruppe der Evaluation berücksichtigt die zentralen Akteure für die Umsetzung des Aktionsplans 2.0.²

Die Aufgabenverteilung und Zuständigkeiten innerhalb der Evaluationsprojekte sind gemäss den [Grundsätzen der Organisation eines Evaluationsprojekts im BAG](#) festgelegt.

Blau eingefärbt sind die für die Ressortforschung relevanten Akteure. Neben der Leitung der Ressortforschung durch die Abteilung «Übertragbare Krankheiten (MT)» gibt es für die verschiedenen Projekte in der Ressortforschung externe Umsetzungspartner.³

Abbildung 2: Organisation der Wirksamkeitsprüfung



Abkürzungen: DB: Direktionsbereich, DBL: Direktionsbereichsleitung, PL: Projektleitung, GDK: Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren, EKIF: Eidgenössische Kommission für Impffragen

² Siehe Aktionsplan 2.0, S. A-54.

³ Siehe Aktionsplan 2.0, S. A-50 und A-52.

3 Grundlagen der Evaluation

3.1 Ziel und Zweck der Evaluation

Ziel der Evaluation des NPI ist, die *Relevanz, Zweckmässigkeit, Wirksamkeit* und *Effizienz* der NSI und ihrer Umsetzung zu bewerten. Der Hauptfokus liegt dabei auf der Umsetzung der Strategie und ihrer Wirksamkeit. Sowohl die Zwischenevaluation als auch die summative Evaluation berücksichtigen in ihrer Analyse den nationalen und internationalen Kontext. Die Evaluation macht Empfehlungen für Optimierungsmassnahmen und das weitere Vorgehen.

Tabelle 2: Ziel und Zweck der Zwischen- und der summativen Evaluation

Ziele	Zweck	Indikatoren für die Wirkung
Zwischenevaluation (2025–2026)		
<ul style="list-style-type: none"> Die Zwischenevaluation beschafft relevantes Wissen mit Hauptfokus auf die Umsetzung der Strategie und die Zielerreichung (Output). Sie identifiziert das Optimierungspotenzial zur Anpassung der Strategie und ihrer Massnahmen und leitet daraus realistische Empfehlungen ab. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Beurteilung des Stands der Umsetzung der NSI (Zielerreichungsgrad) ist nachvollziehbar gegeben. Empfehlungen der Evaluation werden diskutiert und über Optimierungsmassnahmen wird entschieden. 	<ul style="list-style-type: none"> Beschlossene Optimierungsmassnahmen werden umgesetzt.
Summative Evaluation (2030–2031)		
<ul style="list-style-type: none"> Die summative Evaluation beschafft Wissen mit Hauptfokus auf die Wirkungen der Strategie und ihrer Umsetzung (Outcome, Impact). Sie berücksichtigt den Stand der Umsetzung der beschlossenen Optimierungsmassnahmen aus der Zwischenevaluation. Sie identifiziert das Optimierungspotenzial zur Anpassung der Strategie insgesamt und macht realistische Empfehlungen. 	<ul style="list-style-type: none"> Eine umfassende, nachvollziehbare Bilanzierung der Strategie und ihrer Umsetzung ist gegeben. Empfehlungen der Evaluation werden diskutiert und Vorschläge für das weitere Vorgehen werden abgeleitet. 	<ul style="list-style-type: none"> Über das weitere Vorgehen ist stufengerecht entschieden.

3.2 Hauptfragestellungen der Evaluation

Hauptfragestellungen der Zwischenevaluation

Relevanz und Zweckmässigkeit

- Ist die Strategie relevant? Welchen Mehrwert bietet die NSI als Rahmenstrategie im Vergleich zu den spezifischen Strategien und Massnahmen im Bereich übertragbare Krankheiten?
- Sind die Massnahmen des Aktionsplans 2.0 zweckmässig (Eignung für Zielerreichung) und aufeinander abgestimmt?

Gouvernanz:

- Hat sich die Organisations- und Leitungsform der Strategie und des Aktionsplans bewährt? Wie gut ist der Umsetzungsprozess der Strategie gestaltet? Sind den verschiedenen Akteuren die Rollen zur Umsetzung der Strategie klar? Wie gut funktioniert die Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Akteuren?

Umsetzung und Zielerreichung der Strategie (Output- und Outcomeziele)

- Wie ist der Stand der Umsetzung der NSI? Welche Fortschritte werden erzielt? Wie ist der Grad der Zielerreichung in den verschiedenen Massnahmenpaketen (Effektivität)? Falls Ziele nicht erreicht werden, warum werden diese nicht erreicht und welche Anpassungen sollten erfolgen, damit sie erreicht werden?
- Inwieweit hat der Austausch unter den Akteuren (z. B. Workshops NSI) geholfen, die Ziele zu erreichen?
- Wie wirken sich die Sparmassnahmen in der Bundesverwaltung auf die Umsetzung der NSI und die Effektivität der NSI aktuell und in Zukunft aus? Sind aufgrund dessen Anpassungen an der Strategie notwendig?

Kontext

- Welche internationalen, nationalen und kantonalen Kontextfaktoren beeinflussen die NSI und ihre Umsetzung auf den verschiedenen Ebenen?

Empfehlungen

- In welchen Bereichen gibt es Anpassungs- bzw. Optimierungspotenzial? Welche Schwerpunkte und Prioritäten sollen im weiteren Verlauf der Strategie verfolgt werden?

Hauptfragestellungen der summativen Evaluation

Bei diesen Fragestellungen gilt es zu beachten, dass die summative Evaluation in den Jahren 2030–2031 durchgeführt wird. Die Liste der Fragen muss zu gegebenem Zeitpunkt überprüft und aktualisiert werden.

Relevanz und Zweckmässigkeit

- Ist die Strategie relevant? Sind die Massnahmen des Aktionsplans 2.0 zweckmässig (Eignung für Zielerreichung)?

Umsetzung der Strategie:

- Mit welchem Erfolg wurden die in der Zwischenevaluation beschlossenen Optimierungsmassnahmen umgesetzt? Wie gut ist die Umsetzung der Strategie insgesamt gelungen?
- Wie ist die Gouvernanz und insbesondere die Zusammenarbeit der beteiligten Akteure und der Leistungserbringer abschliessend zu bewerten?

Zielerreichung der Strategie

- Wirksamkeit (Effektivität): Wie sind die Wirksamkeit und die Nachhaltigkeit der Strategie und ihrer Massnahmen zu bewerten?
- Wurden die Ziele der Strategie bei den Umsetzungsakteuren (Output und Outcome) und auf gesellschaftlicher Ebene (Impact) erreicht?
- Falls Ziele nicht erreicht wurden, weshalb wurden diese nicht erreicht?

Kontext

- Welche internationalen, nationalen und kantonalen Kontextfaktoren haben die NSI und ihre Umsetzung beeinflusst?

Empfehlungen

- Welche Folgerungen und Empfehlungen lassen sich aus den gewonnenen Erkenntnissen für künftige Strategien oder Massnahmen im Bereich Impfungen ableiten?

3.3 Evaluationsdesign, Methodik und Datengrundlage

Zur Beantwortung der Evaluationsfragen soll ein Methodenmix zum Einsatz kommen. Das definitive Untersuchungsdesign für die Beantwortung der Fragestellungen der Evaluation wird im Rahmen der Auftragsvergabe eines externen Mandats festgelegt.

Wie in [Kapitel 2.2](#) beschrieben, werden in den Evaluationen auch Daten der Ressortforschung verwendet. Darüber hinaus werden bedarfsgerecht weitere Daten erhoben.

Zur Fortschrittsmessung werden die output- und outcomeorientierten Indikatoren herangezogen, die im Aktionsplan als Messgrössen für die Zielerreichung der einzelnen Massnahmen dienen. Eine Übersicht befindet sich in einem separaten Dokument («Zwischenevaluation Nationale Strategie zu Impfungen: Indikatorentabelle»), das situationsgerecht periodisch überprüft und angepasst wird.

3.4 Zeitplanung der Evaluationsprojekte

Dem Bundesrat ist bis zum 31.12.2026 über die Zwischenevaluation und bis zum 31.12.2031 über die summative Evaluation Bericht zu erstatten. Die Zeitplanung der Evaluationsprojekte orientiert sich an diesen Terminen.

Meilensteine	Erreichungstermin
Zwischenevaluation	
Vertragsbeginn der Zwischenevaluation	1.7.2025
Steuer- und Begleitgruppensitzung mit Präsentation der bisherigen Befunde	Ende November 2025
Steuer- und Begleitgruppensitzung mit Präsentation der Schlussergebnisse und Empfehlungen	Mitte August 2026
Die finalen, von der Steuergruppe genehmigten Schlussdokumente der Zwischenevaluation liegen vor.	Ende Oktober 2026
Information an den Bundesrat (nicht Teil des Evaluationsprojekts)	31.12.2026
Summative Evaluation	
Vertragsbeginn der summativen Evaluation	1.7.2030
Steuer- und Begleitgruppensitzung mit Präsentation der bisherigen Befunde	Ende November 2030
Steuer- und Begleitgruppensitzung mit Präsentation der Schlussergebnisse und Empfehlungen	Mitte August 2031
Die finalen, von der Steuergruppe genehmigten Schlussdokumente der summativen Evaluation liegen vor.	Ende Oktober 2031
Berichterstattung an den Bundesrat (nicht Teil des Evaluationsprojekts)	31.12.2031

3.5 Kosten der Evaluationsprojekte

Zwischenevaluation: CHF 120 000 (inkl. MWST). Aufteilung: 2025: CHF 30 000, 2026: CHF 90 000.

Summative Evaluation: noch offen

4 Kontaktpersonen

Projektleitung der Evaluation im BAG

Fabian Kraus, Fachstelle Evaluation und Forschung (E+F), Projektleiter

E-Mail: fabian.kraus@bag.admin.ch, Telefon: +41 58 464 90 68

Gabriele Wiedenmayer, Fachstelle Evaluation und Forschung (E+F), Stv. Projektleiterin

E-Mail: gabriele.wiedenmayer@bag.admin.ch, Telefon: +41 58 463 87 61

Fabian Kraus ist zentrale Ansprechperson für das Mandat; er koordiniert die Anfragen zur Wissensbeschaffung und leitet diese bei Bedarf an die zuständigen Personen im BAG weiter.

Fachauskunft im BAG

Sylvie Olifson, Programmleiterin NPI, Sektion Impfung (VAC)

E-Mail: sylvie.olifson@bag.admin.ch, Telefon: +41 58 464 53 22

5 Anhang: Informationen zum NPI und zur Evaluation

NPI-Internetseite: [Nationales Programm Impfungen](#)

Strategie und Aktionsplan:

- [Nationale Strategie zu Impfungen \(NSI\)](#)
- [Aktionsplan 2.0 zur NSI](#)
- [Wirkungsmodell der Nationalen Strategie zu Impfungen \(NSI\)](#)
- [Wirkungsmodell der Nationalen Strategie zu Impfungen \(NSI\): Erläuternder Bericht](#)

Rechtliche Grundlagen:

- [Bundesgesetz über die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten des Menschen \(Epidemiengesetz, EpG\)](#)
- [Verordnung über die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten des Menschen \(Epidemienvordnung, EpV\)](#)

Projekte aus der Ressortforschung (Auswahl):

- [Optionen für ein künftiges Schweizerisches Expertensystem Impfen \(Impf-Check\) \(Federas, 2023\)](#)
- [Nationale Strategie zu Impfungen: Resultate von Studien zu Ausbildung, Kenntnissen und Haltungen von Gesundheitsfachpersonen und zur Gesundheitskompetenz der Schweizer Bevölkerung in Impffragen \(BAG-Bulletin 26/2019\)](#)
- [Nationale Strategie zu Impfungen NSI: Studie zu Kenntnissen und Haltungen gegenüber Impfungen in Gesundheitsberufen – Schlussbericht \(Infras und HTW Chur, 2019\)](#)
- [Ist-Analyse Aus-, Weiter- und Fortbildung im Impfbereich für Gesundheitsberufe \(Sottas, 2019\)](#)
- [Vertiefungsstudie zur Gesundheitskompetenz betreffend Impfungen in der Schweizer Bevölkerung \(Università della Svizzera italiana, 2019\)](#)
- [Nationale Strategie zu Impfungen NSI: Ist-Soll-Analyse zu Bedürfnissen und Ansprüchen bezüglich Austauschbedarf der verschiedenen Akteure und der Kantone \(Interface, 2019\)](#)
- [Postsaisonale Bevölkerungsbefragungen zur Grippe 2014–2022: Schlussbericht \(DemoSCOPE, 2022\)](#)

Laufende oder geplante Projekte aus der Ressortforschung (Auswahl):

- [Gesundheitskompetenzbefragung Impfen Schweiz 2024–2025](#)
- [Research-cum-action project on vaccine communication in Switzerland 2020–2025](#)
- Studie Lang et al.: Kantonale Schulimpfprogramme: gute Praktiken, Herausforderungen und Massnahmenvorschläge (2025, Befragung abgeschlossen und erste Resultate verfügbar, wird nicht öffentlich publiziert).
- Studie Herberz, Mario et. al.: Impfung von Erwachsenen. Gute Praktiken, Herausforderungen und Massnahmenvorschläge (2025, in Arbeit). Universität Genf: Studie im Auftrag des BAG und der GDK.

Weitere relevante Dokumente:

- Kommunikationsstrategie zur nationalen Strategie zu Impfungen (nicht öffentlich)
- Zwischenevaluation Nationale Strategie zu Impfungen: Indikatorentabelle (nicht öffentlich, work in progress)

Frühere Evaluationsprojekte mit Bezug zum NPI:

Alle hier aufgeführte Evaluationsberichte sind auf der Website [Evaluationsberichte Übertragbare Krankheiten](#) veröffentlicht. Dort finden sich weitere Dokumente zu den jeweiligen Evaluationsprojekten (z. B. Pflichtenhefte oder Executive Summaries):

- [2022–2023 Evaluation der Impfpromotion und Erhöhung der Impfbereitschaft: Schlussbericht](#)
- [2017–2023 Formative Evaluation der Umsetzung der Strategie Antibiotikaresistenzen Schweiz StAR: Schlussbericht](#)
- [2022 Evaluation des Nationalen Programms HIV und andere sexuell übertragbare Infektionen \(NPHS\), Programmverlängerung 2018–2021: Schlussbericht](#)
- [2021–2022 Formative Evaluation der Strategie NOSO: Schlussbericht](#)
- [2020–2022 Evaluation der Krisenbewältigung COVID-19 bis Sommer 2021: Schlussbericht](#)
- [2019–2020 Situationsanalyse «Umsetzung des Epidemiengesetzes \(EpG\)»: Schlussbericht](#)
- [2016–2017 Evaluation des kantonalen Durchimpfungsmonitorings Schweiz: Schlussbericht](#)
- [2015–2016 Evaluation der Nationalen Strategie zur Elimination der Masern 2011–2015: Schlussbericht \(auf Französisch\)](#)
- [2013–2014 Wirkungsmessung der Maserneliminationskampagne 2013–2014: Schlussbericht 2014, aktualisiert am 22. August 2022](#)
- [2011 Evaluation der Kommunikationsstrategie zur Prävention der saisonalen Grippe 2008–2012: Schlussbericht, 2012](#)

Zur Evaluation im BAG im Allgemeinen:

- [Evaluationsmanagement im BAG](#)
- [Evaluationsglossar des BAG \(2017\)](#)